



NEED FOR SPEED

Die neuen Tama Speed Cobra Pedale mit vielen Detailverbesserungen

Wer als Drummer flott zu Fuß ist, der schätzt die Laufeigenschaften der Tama Speed Cobra Pedale, da sie ein sehr leichtes Spielgefühl mit genug Power kombinieren. Nach mittlerweile fünf Jahren Produktionszeit spendiert Tama den Speed Cobra Pedalen in einigen Details ein Update.

Zu den auffälligen Veränderungen zählen der neue Schlagel und die veränderte Befestigungsklemme für den Bassdrum-Spannreifen. Weniger auffällig, doch nicht minder interessant sind die Verbesserungen in der Lagereinpassung beim Fersenteil und die neue Art der Aufhängung der Feder.

Erhältlich sind die Tama Speed Cobra Pedale als Single Pedal und als Doppel-Bassdrum-Pedal, sowohl in der Ausführung für Rechts- wie Links-Füßler. Auch optisch machen die schick in Grau gehaltenen Pedale was her, wenn auch diese Farbe dem Ganzen natürlich einen gewissen nüchternen Touch verleiht.



KONSTRUKTION

Am prinzipiellen Aufbau der Maschine hat sich nichts verändert: Markant ist die große, lange Trittplatte, die zurückversetzt positioniert ist und so das Prinzip der Umlenkrolle noch drastischer interpretiert und die einzigartige Leichtgängigkeit ermöglicht. Auch bleibt es beim bewährten Zweisäulenrahmen, und im Falle des Doppel-Bassdrum-Pedals kommt man weiterhin ohne Hilfsrahmen beim Main-Pedal aus. Der Rahmen ist nun etwas breiter gestaltet, ebenso die solide Bodenplatte mit der er verschraubt und mit dem Fersenteil verbunden ist.

Hier findet sich dann auch schon die erste Neuerung: der „Hinge Guard Block“. Ähnlich wie bei den Einfassungen der Hauptlager hat Tama den Lagern der Achse des Fersenteils diese verschraubten Einfassungen verpasst. Diese „Oil-Less“-Lager sitzen also nun in einer noch exakteren Führung, so dass auch an dieser Stelle nun ein gänzlich

Test

Ralf Mikolajczak

Fotos

Dieter Stork

FACTS

Hersteller

Tama

Herkunftsland

China

Serie

Speed Cobra

Vertrieb

Meinl,

www.meindistribution.eu

Internet

www.tama.com

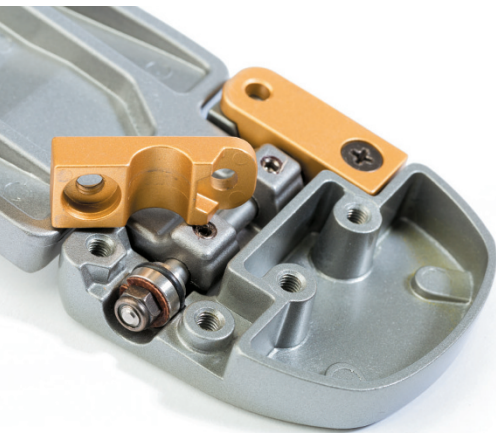
Preise (UvP)

Single Bassdrum Pedal

HP910LN: ca. € 233,-

Double Bassdrum Pedal

HP910LWN: ca. € 533,-



verschraubte Lager für optimalen Sitz und perfekten Bewegungsablauf

spielfreier Sitz für einen präzisen Ablauf bei minimalsten Reibungskräften sorgt.

Eine weitere Optimierung ist die im unteren Aufhängepunkt nun schwingend gelagerte Feder („Swivel Spring Tight“), so dass der Ablauf noch feiner, präziser und müheloser wird. Statt eines konventionellen Lagers verwendet Tama hier jetzt ein Auflager, um das die Konstruktion pendelt. Die untere Kunststoffrändelmutter für die Einstellung der Federspannung verfügt über sanft gestaltete Einkerbungen die als Widerlager für das am Rahmen angeschraubte Auflager aus Metall dienen. Zusammen mit den hochwertigen Lagern der oberen Federführung und denen der Hauptachse läuft diese Maschine also noch sanfter und präziser. Besonders bei sehr leichten Federspannungen ist das direkte Ansprechverhalten exzellent. Selbst ein kleiner Schubs auf der Trittplatte sorgt dafür, dass das Pedal recht lange um die Null-Lage pendelt. Dabei kann man dann auch den unglaublich präzisen Ablauf in allen beweglichen Teilen dieser ausgezeichneten Maschine verfolgen. Das spricht natürlich nicht nur für diese Art der Konstruktion, sondern auch ganz deutlich für die ausgezeichnete Fertigungsqualität dieser Maschinen.



Die neu gestaltete Para Clamp II sorgt für optimalen Sitz an der Bassdrum.

TUNE LESS

PLAY MORE

MIT SONICLEAR™ BEARING EDGE



SATURN V

Alle Kessel sind jetzt mit den **SONIClear™ Bearing Edges** versehen und damit leichter zu stimmen. Die neuen Gratungen sorgen für eine größere Tuning-Range, einen fetteren Ton und einen starken Attack-Sound. Ebenfalls neu sind die **SONIClear™ Tomhalter**, die konstruktionsbedingt mehr Sustain aus den Toms herauskitzeln.



WWW.MAPEX.DE

Vertrieb für Deutschland und Österreich: M&T Musik & Technik · Division of MUSIK MEYER GmbH
Postfach 1930 · 35041 Marburg · www.musikundtechnik.de

test tama speed cobra bassdrum-pedale

Und noch einmal verbessert wurde die Klemme für den Bassdrum-Spannreifen („Para Clamp II“), die nun an der Unterseite eine Kunststoffauflage bietet. Ebenso der sphärische gelagerte Kopf der Klemme, so dass der Halt am Spannreifen optimiert wurde und zugleich ein Verkratzen desselben vermieden wird.



im Auftreffwinkel einstellbarer Acou-Strike Beater

PRAXIS

Sowohl die neuen Speed Cobra Single-Pedale als auch die Doppel-Pedale laufen wie die Feuerwehr – einfach vollkommen mühelos kann man hiermit eine tolle Power auch bei High-Speed-Spiel entwickeln. Man kann deutlich merken, dass die Veränderungen in den Details noch einmal eine echte Verbesserung darstellen. Ich als Otto-Normal-Verbraucher bzw. Spieler bemerke das zwar, doch effektiv nutzen können das sicherlich mehr die Freunde des Sport- und Hochgeschwindigkeits-Getrommels – und genau für die sind diese tollen Maschinen gedacht.

Ein Gewinn für den Sound ist allerdings in jedem Fall der neu gestaltete Schlägel, der für einen erstaunlich satten wie auch markanten Attack sorgt. Der Klang ist gar nicht einmal so nagelnd, wie man es von Kunststoff-Schlägeln allgemein erwartet. Das macht die jetzt etwas weichere Spielfläche möglich, wobei die hohe Qualität der Attack-Projektion erhalten bleibt.



FAZIT

Die Tama Speed Cobra ist das seriengefertigte Bassdrum-Pedal für den wirklich flott spielenden Trommler. Mit Leichtigkeit lässt sich eine immense Power erzielen, und die Präzision und Dauerhaftigkeit dieses Pedals sprechen ja schon seit fünf Jahren für sich. Kann man das denn nun noch besser machen? Tama kann und hat das u. a. durch kleine Veränderungen an der Achsbefestigung des Fersenteils und an der Federaufhängung geschafft. Der neue Schlägel mit ungewöhnlicher Kunststoffspielfläche ist zudem ein positives Sound-Update.

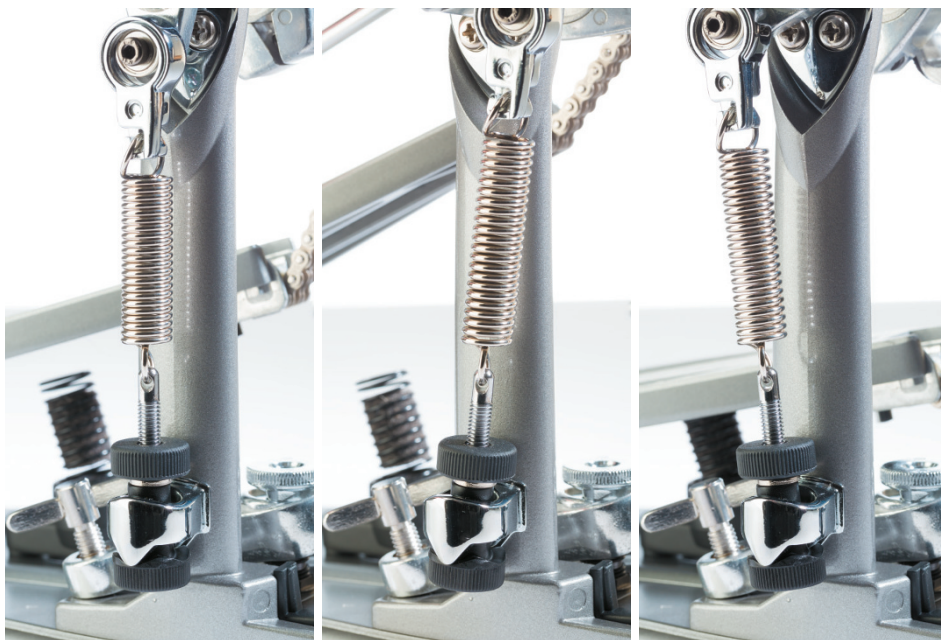
Single- wie Doppel-Bassdrum-Pedal sind exzellent verarbeitet, und nicht nur dadurch sind die neuen Versionen der Tama Speed Cobra Pedale mal wieder jeden Cent wert. Und nebenbei bemerkt ist die Preissteigerung nach fünf Jahren geradezu geringfügig, vergleicht man das einmal mit anderen luxuriösen Lifestyle-Produkten. //



Das Antriebsrad ist trotz deutlich reduzierter Masse absolut solide.

Der Schlägel wurde runderneuert, und der neue „Acou Strike Cobra Beater“ besitzt nun eine transparente, runde, ca. 1" durchmessende Kunststoff-Spielfläche. Die bietet eine gute Mischung aus Flexibilität und Festigkeit, so dass der Anschlag knackig wird, doch die Spielfläche schonender mit dem Fell umgeht. Der Auftreffwinkel zum Fell lässt sich über eine Vierkantkopfschraube perfekt einstellen. Der Kopf sitzt hier auf einem runden Zylinder, dessen Oberfläche gerändelt ist, so dass er wirklich bombensicher in Position bleibt.

Natürlich finden sich hier auch die bewährten Features wieder, wie die „Cobra Coil“ (Feder) für die verbesserte, präzisierte Rückwärtsbewegung des Pedals, und selbstverständlich ist das Antriebsrad weiterhin in der Masse reduziert und der Schlägel- und Trittplattenwinkel sind unabhängig voneinander einstellbar.



Die untere Federaufnahme ist beweglich.